

Direktion des Innern, Postfach, 6301 Zug

Per E-Mail an

Herrn
Pascal Wolf
pascalwolf95@icloud.com

T direkt +41 41 594 28 35
jacqueline.ruefli@zg.ch
Zug, 19. Juni 2026 RUJA
DI DIS 58479-05

Petition zur Prüfung der wissenschaftlichen Notwendigkeit zur Fuchsjagd

Sehr geehrter Herr Wolf

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 21. Januar 2026 teilen wir Ihnen mit, dass die Jagdkommission an ihrer Sitzung vom 16. Juni 2026 die in Auftrag gegebene Studie zur Fuchsjagd zur Kenntnis genommen hat. Die Studie ist auf der Internetseite des Amts für Wald und Wild (AFW) publiziert und kann unter folgendem Link eingesehen werden: [Artenmanagement Wildtiere](#). Sie ist unter «Jagd bare Arten» / «Haarraubwild» abgelegt.

Die Jagdkommission anerkennt den Diskussionsbedarf betreffend die Fuchsjagd. Sie hat deshalb beschlossen, die Zahlen zu Jagd, Schadenabwehr, Sonderabschüssen und Fallwild künftig noch konsequenter getrennt auszuwerten. Zudem wird die Fuchsjagd nicht mehr proaktiv gefördert und der Fokus auf Siedlungsränder und Naturschutzgebiete gelegt. Des Weiteren informiert das AFW die Bevölkerung über die negativen Auswirkungen zum Thema Wildtierfütterung (direkte oder indirekte Fütterung), welche die Fuchspopulation und das Verhalten des Fuchses als Wildtier negativ beeinflusst. Die Jagdkommission wird die Thematik der Fuchsjagd anlässlich ihrer nächsten Sitzung und unter Einbezug der bis dahin besseren Datenbasis diskutieren und über allfällige weitere Schritte befinden.

Wir danken Ihnen für die eingereichte Petition, die Anlass für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Fuchsjagd gegeben hat und bitten Sie, von diesen Ausführungen Kenntnis zu nehmen.

Seite 2/2

Freundliche Grüsse
Direktion des Innern

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Andreas Hostettler
Landammann

Kopie an:

- Amt für Wald und Wild (info.afw@zg.ch)